

## STÄRKEN-SCHWÄCHEN-ANALYSE

Die Analyse der Stärken und Schwächen der Dorfregion „Dreitausend Hände – Eine Region“ basiert auf mehreren Quellen. Wesentlich war die Abfrage und Sammlung von Stärken, Schwächen und ersten Zukunftsvisionen in der Auftaktveranstaltung. Diese Abfrage wurde durch die darüberhinausgehende Bestandserhebung fachplanerisch ergänzt. Weiterhin sind die Ergebnisse der Sitzungen des Planungsbeirates in die Analyse eingeflossen. Die Diskussion und Bewertung der Ausgangslage erfolgte grundsätzlich querschnittsorientiert und themenübergreifend. Zur einfacheren Darstellung und zur weiteren Verarbeitung der Stärken und Schwächen sind diese den vier priorisierten Handlungsfeldern

(siehe Auftaktveranstaltung), dem übergeordneten Querschnittsthema Klimaschutz und Klimafolgeanpassung sowie dem ergänzenden Themenfeld Wirtschaft, Versorgung und Tourismus zugeordnet worden. Außerdem sind die Querschnittsthemen Demografie und Innenentwicklung in die priorisierten Handlungsfelder eingeflossen.

Für jedes Handlungs- und Themenfeld wurden Kernprobleme herausgearbeitet. Die Stärken, Schwächen und Zukunftsvisionen wurden in der Strategie- und Projektentwicklung wieder aufgenommen und entsprechende Ansätze weiter konkretisiert.

### » HANDLUNGSFELDER MIT UNTERGEORDNETEN THEMEN



#### » Soziale Gemeinschaft

- » Vereinsleben
- » soziale Treffpunkte
- » Dorfgemeinschaft
- » Demografie



#### » Mobilität & Verkehr

- » inner- und überörtliche Erreichbarkeit
- » (moderne) Mobilitätsangebote, E-Mobilität
- » Verkehrsinfrastruktur
- » Verkehrssicherheit



#### » übergeordnetes Querschnittsthema Klimaschutz & Klimafolgeanpassung



#### » Wohnen & Wohnumfeld

- » Bausubstanz / Energieeffizienz
- » Leerstand und Innenentwicklung
- » (modernes) Wohnangebot
- » Aufenthaltsqualitäten, Grünräume
- » Gestaltung öffentlicher Raum



#### » Kultur & Freizeit

- » Feste und Bräuche
- » kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen
- » Spiel- und Sportangebote



#### » ergänzendes Themenfeld Wirtschaft, Versorgung und Tourismus



## SOZIALE GEMEINSCHAFT



### STÄRKEN

- » Gemeinschaftsgefühl und gutes Miteinander
- » generationsübergreifender Zusammenhalt
- » Zusammenhalt und Engagement (gerade bei Aktivitäten)
- » aktives Vereinsleben (z.B. Meditationsgruppe)
- » Bevölkerungsstruktur



### SCHWÄCHEN

- » Berufspendler integrieren sich nicht im Ort
- » Mängel an digitalen Angeboten zum Austausch („digitales Dorfleben“)
- » Mangel an gastronomischen Einrichtungen als soziale Treffpunkte
- » Mangel an Jugendtreffpunkten
- » Fehlender Nachwuchs im Ehrenamt
- » rückläufige Einwohnerzahlen



## KERNPROBLEME

- » Gemeinschaftsgefühl zumeist auf Ort beschränkt
- » Dorfgemeinschaftshäuser sind in ihrer Größe und Ausstattung unzureichend
- » gastronomische Einrichtungen gehen als soziale Treffpunkte verloren
- » Lage / Anbindung lässt Orte zu Schlaforten werden



## ZUKUNFTSVISIONEN

- » Zusammenwachsen der Region
- » Gemeinsames Kultur- und Vereinszentrum (z.B. Alte Schule Lödingsen)
- » Regionaler Dorfladen
- » Begegnungsstätten bzw. Gemeinschaftsräume für alle Bürger\*innen & alle Generationen
- » Stärkung der Gemeinschaft
- » Dorf statt Schlafort
- » Band-Probe-Räume
- » Gemütliches Café / Restaurant als sozialer Treffpunkt
- » Gemeinschaftsprojekte für Kinder und Senioren (Wohnen, Arbeiten, Betreuung)



## WOHNEN & WOHNUMFELD



### STÄRKEN

- » Bausubstanz
- » gute Wohnlage (Anbindung, Landschaft, idyllische Lage, Landleben, Stadtnähe)
- » hohe Nachfrage nach Bestandsimmobilien
- » Innenentwicklungs- und Nachverdichtungspotenziale



### SCHWÄCHEN

- » zunehmender Leerstand
- » wenige ausgewiesene Bauplätze
- » verfallene Resthöfe und Einzelgebäude
- » sichtbarer Sanierungsstau und verfallene Grundstücke
- » zukünftiges Leerstandsrisiko in den Ortskernen (insb. in Lödingsen und Erbsen)



## KERNPROBLEME

- » Gebäude mit Sanierungsstau, verfallene Grundstücke sowie zunehmende Leerstände trüben das Ortsbild
- » moderne Wohnangebote fehlen



## ZUKUNFTSVISIONEN

- » Senioren-Wohngemeinschaften
- » mehr Grünflächen
- » alte Bausubstanz durch junge Leute erhalten





## MOBILITÄT & VERKEHR



### STÄRKEN

- » Verkehrsanbindung an Göttingen und Uslar
- » Nähe zu Göttingen
- » ÖPNV (gerade werktags)
- » Bahnanschluss (Bahnhof Löttingsen)
- » Erreichbarkeit öffentlicher Einrichtungen
- » Radwegeverbindung nach Göttingen
- » in sozialen Medien organisierte Fahrgemeinschaften



### SCHWÄCHEN

- » unzureichende bzw. gefährliche Verkehrssituation an der L554 (5500 Kfz / Tag, davon 400 LKW; Lärmbelästigung, fehlende Querungsmöglichkeiten)
- » Straßenzustand, v.a. Ortsverbindungsstraßen
- » fehlende Car-Sharing-Angebote
- » geringer Bekanntheitsgrad alternativer Mobilitätsangebote



### KERNPROBLEME

- » Verkehrsbelastung und Gefährdung durch vielbefahrene L554 in Erbsen und Löttingsen
- » Gefahrenpotenzial an der L554 und am Bahnhof Löttingsen (fehlende Querung aus Richtung Erbsen)



### ZUKUNFTSVISIONEN

- » Sichere Überquerungsmöglichkeiten an der L554
- » Straßensanierung und verbesserte Verkehrsinfrastruktur
- » Ausschluss / Reduzierung Schwerlastverkehr
- » Bahnquerung am Bahnhof (Anbindung Erbsen an Bahnhof Löttingsen)
- » Radwegeverbindung über Esebeck nach Göttingen



## KULTUR & FREIZEIT



### STÄRKEN

- » Sportstätten für klassischen Vereinssport (Sportplätze / Mehrzweckhalle)
- » Reithallen / -plätze
- » attraktiver Freizeit-/ Erholungsort (landschaftliche Idylle)
- » gut besuchte regelmäßige Traditionsveranstaltungen



### SCHWÄCHEN

- » fehlende Freizeitangebote für Jugendliche
- » Mangel an geeigneten Einrichtungen für Trendsportarten
- » Vertreter der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Freischaffende sind nicht sichtbar genug



### KERNPROBLEME

- » Mangel an attraktiven Kultur- und Freizeitangeboten, gerade für Jugendliche



## ZUKUNFTSVISIONEN

- » Kulturveranstaltungen
- » Grünflächen und Bademöglichkeiten
- » Gemeinsames Kultur- und Vereinszentrum (z.B. Alte Schule Lödingsen)



## QUERSCHNITTSTHEMA: KLIMASCHUTZ & KLIMAFOLGENANPASSUNG



## ZUKUNFTSVISIONEN

- » weniger herkömmliche Landwirtschaft
- » mehr Grünland
- » Verbesserung der Biodiversität
- » mehr Fotovoltaik-Dächer
- » Offenlegung verrohrter Bäche



## ERGÄNZUNG: WIRTSCHAFT, VERSORGUNG & TOURISMUS



## SCHWÄCHEN

- » nahezu ausschließliche mobile Versorgungsinfrastruktur
- » Fehlende Gastronomie (Café, Restaurant, Kneipe)
- » unzureichender Mobilfunkempfang
- » keine ökologische Landwirtschaft
- » Dominanz konventioneller Landwirtschaft



## KERNPROBLEME

- » Mangel an gastronomischen Einrichtungen



## ZUKUNFTSVISIONEN

- » Verbesserung der Versorgungsinfrastruktur (Café, Einkaufsmöglichkeiten)
- » Gemütliches Café / Restaurant
- » Regionaler Dorfladen
- » Zuverlässige Breitbandversorgung
- » Ökologische Landwirtschaft
- » Ökologisches Bewusstsein der Bevölkerung

